

411.100

Leitbild Historisches Museum

vom 18. Februar 2013

Kurzbezeichnung:

Historisches Museum, Leitbild

Zuständig:

Kultur

Stand: 18. Februar 2013

Leitbild Historisches Museum Baden

Das Historische Museum – eine Institution der Stadt Baden – versteht sich als Ort der Bildung und Begegnung. Es bewahrt, präsentiert und vermittelt das kulturhistorische Erbe der Stadt. Das Museum bietet Raum für die Auseinandersetzung mit Geschichte und richtet den Blick auf das Potenzial und die Herausforderungen in der urbanen Region Baden. Mit seiner Tätigkeit provoziert das Museum beim Publikum Fragen, regt den Dialog an und trägt zur Identitätsfindung bei. Damit wird den Besuchenden ermöglicht, ihren individuellen Lebensweg in einen grösseren Kontext zu setzen.

Innerhalb seines Wirkens greift das Museum relevante Themen der städtischen Geschichte auf und schafft – unter Berücksichtigung des nationalen und internationalen Kontexts – Bezüge zu gesellschaftlichen Entwicklungen der Gegenwart und Zukunft. Mit seinen Ausstellungen und Aktivitäten erzielt es eine überregionale Ausstrahlung. Das Museum arbeitet professionell und mit einem hohen Qualitätsanspruch. Die zur Verfügung stehenden Ressourcen werden effizient und effektiv eingesetzt. In der Präsentation von Exponaten bedient es sich aktueller Vermittlungsformen, die sowohl der Wissensvermittlung dienen als auch eine sinnliche Begegnung mit der Badener Geschichte ermöglichen.

Aufgaben

– Sammlung

Das Museum ist – zusammen mit dem öffentlich zugänglichen Stadtarchiv – Speicher des materiellen und immateriellen Erbes der Stadt Baden und ihrer Region. Es sammelt, bewahrt, erschliesst und erforscht Zeugnisse, die für die gesellschaftliche Entwicklung der Stadt und des urbanen Raums von Bedeutung sind. Die Sammlungstätigkeit basiert auf einem Sammlungskonzept, konzentriert sich auf Objekte der Geschichte Badens und erstreckt sich bis zur Aufnahme von zeitgenössischen Exponaten.

– Ausstellungen

Das Museum thematisiert in seiner permanenten Ausstellung im ehemaligen Landvogteischloss und im benachbarten Neubau (Katharina und Wilfrid Steib, 1992) die entscheidenden Perioden der Geschichte der Region Baden. Schwerpunkte sind Baden als Bäderstadt seit vorrömischer Zeit bis in die Gegenwart, die Eidgenossenschaft der Tagsatzung und Landvogtei sowie die Entwicklung der schweizerisch und international bedeutsamen Industrie in der Region.

Das Museum erweitert mit themenbezogenen Sonderausstellungen und ihren Begleitprogrammen sowie Aktionen und Installationen im städtischen Raum sein inhaltliches Spektrum. Es zeigt, ausgehend von prägenden historischen Ereignissen sowie dem Schaffen hiesiger Personen, Firmen und Vereine, die relevanten gesellschaftlichen Veränderungen auf, die exemplarisch für Entwicklungen in wachsenden und industriell geprägten urbanen Räumen stehen. Damit schafft es regelmässig einen Bezug zu aktuellen Themen. Zeitzeugen, Fachleute und Vereinigungen werden für die Erarbeitung der Ausstellungen – unter Wahrung der inhaltlichen Unabhängigkeit – einbezogen und ermöglichen so auch spartenübergreifende Ansätze. Wanderausstellungen von nationalem Format, die neue Geschichtserkenntnisse vermitteln, finden im Museum offene Aufnahme.

– **Vermittlung und Begegnung**

Die Bildungs- und Vermittlungsangebote des Museums sind zielgruppenspezifisch auf Kinder, Jugendliche und Erwachsene ausgerichtet. Das Museum bietet – nebst den Ausstellungen – ein breites Spektrum von Kulturveranstaltungen, Foren und Vorträgen an. Ein besonderes Augenmerk wird auf interaktive Workshops gelegt, die den Teilnehmenden sowohl kognitive Anregungen als auch kreative Impulse liefern. Schulen dient das Museum als Lern- und Erlebnisort. Des Weiteren vermietet das Museum seine Ausstellungsräume für private Anlässe.

Anspruchsgruppen

Das Museum richtet sich mit seinen Tätigkeiten an eine breite Öffentlichkeit. Angesprochen werden die lokale und regionale Bevölkerung, die Zuzügerinnen und Zuzüger wie auch die Gäste der Stadt und der Region. Einen Schwerpunkt setzt das Museum in der Ausrichtung seiner Tätigkeiten auf Schülerinnen und Schüler. In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv erbringt es Dienstleistungen sowohl für die Stadtverwaltung als auch für Dritte und ist gleichzeitig offen für externe Forschungsanliegen.

Zusammenarbeit und Organisation

Das Museum ist aktiver Partner im Verband der Schweizer Museen und der Schweizer Sektion von ICOM (International Council of Museums). Es pflegt Kooperationen und vernetzt sich mit Kulturinstitutionen, Kulturschaffenden, Bildungsstätten und Tourismusorganisationen auf regionaler, kantonaler, nationaler und internationaler Ebene. Trägerin des Historischen Museums ist die Einwohnergemeinde der Stadt Baden, die Ortsbürgergemeinde bringt sich mit der Unterstützung der Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit regelmässig mit ein. Zusammen mit dem Stadtarchiv ist das Historische Museum als Fachbereich innerhalb der Abteilung Kultur organisiert. Die Museumsleitung zeichnet verantwortlich für Programm, Sammlung und Betriebsführung und stützt sich dabei auch auf Impulse von ständigen und projektbezogen eingesetzten Gremien.

18. Februar 2013